

# Start-Up-Machtmaking-Day

innovative Geschäftsideen treffen auf kluge Köpfe

Freitag, 25.10.2024

SAVE  
THE  
DATE

Find your Match!

Wir bringen Start-ups und innovative Geschäftsideen mit interessierten Kunden und Investoren zusammen.

# Matchmaking-Day

## für Start-Ups in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft

Bist du begeistert von sozialen Innovationen? Hast du eine Gründungsidee im sozialen Bereich, aber noch nicht die passenden Mitstreiter\*innen gefunden?

Dann bist du hier bei uns genau richtig, um dein ideales Business-Match zu finden!

Am **25. Oktober 2024** findet der Matchmaking-Day an der Fachhochschule der Diakonie statt - und Du bist herzlich eingeladen!

Hier bringen wir innovative Ideen und kluge Köpfe mit Start-ups und Business-Netzwerken zusammen, um gemeinsam neue Impulse im Social Entrepreneurship zu entwickeln.

Unser Event zielt darauf ab, ambitionierte Talente und Gründer\*innen zusammen zu bringen, eine Plattform für das Knüpfen und Intensivieren von Kontakten zu bieten und damit neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen.

Im Anschluss an den Matchmaking-Day teilen wir mit allen Teilnehmenden die Basis-Kontaktdaten auf einer Plattform, damit Du Dich auch nach dem Event noch weiter vernetzen kannst.

Sei dabei und gestalte die Zukunft des sozialen Unternehmertums mit!

Profitiere von einem direkten Zugang zu ausgewählten Start-ups und erhalte direkte Unterstützung bei anstehenden Kooperationen!

Unsere Formate bieten insgesamt eine wertvolle Erfahrung, um das eigene Netzwerk zu stärken und neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen.

### Tagesablauf:

- Vormittag: Vorstellung der Pitches mit innovativen Ideen
- Nachmittag: Workshops zum Vertiefen von Ideen, Feiern von Erfolgen und Überwinden von Hürden und Barrieren

Nutze die Chance, deine Ideen weiterzuentwickeln und dich mit weiteren gleichgesinnten Innovator\*innen zu vernetzen!

Wir freuen uns auf Dich!

Herzliche Grüße

**Prof. Dr. Jörg Martens & Start-Up-Team**



# Programmübersicht

<b>10:00 Uhr</b>	<b>Begrüßung, Ablauf, Vorstellen der Akteure und Start des Matchmaking-Day</b>
<b>10:15 Uhr</b>	<b>Raum 1: Kurzvorstellung der Geschäftsideen</b> in "Pitches" - je 15 Min pro Idee - (danach Wechsel)
<b>10:15 Uhr</b>	<b>Raum 2: Kurzvorstellung der Geschäftsideen</b> in "Pitches" - je 15 Min pro Idee -(danach Wechsel)
<b>11:15 Uhr</b>	<b>Kaffepause "Erstkontakt &amp; Networking"</b> Networking & informelle Vertiefungsgespräche mit Start-Ups
<b>11:30 Uhr</b>	<b>"Das tun, was ich wirklich will und kann!"</b> Leben mit Idee, Alleinstellung, Motivation und Durchstarten
<b>12:30 Uhr</b>	<b>Mittagspause</b> mit oder ohne Fokus, auf jeden Fall mit Essen und Trinken
<b>13:30 Uhr</b>	<b>Workshops der Start-Ups</b> Gründungsideen vertieft erklären und Matchmaking
<b>15:00 Uhr</b>	<b>Kaffepause</b> Buchvorstellung "Soziales neu gestalten - Antworten auf aktuelle Herausforderungen im Sozialbereich"
<b>15:30 Uhr open End</b>	<b>Netzwerk-Plattform und Verabredungen</b> danach gern "After-Work-Stay-Together"

(Änderungen vorbehalten)

# Workshops

**Workshops und Diskussionen:** Im Mittelpunkt unseres Events stehen interaktive Workshops, in denen DU deine Gründungsideen vorstellen und mit anderen intensiv diskutieren kannst. Hier bietet sich die Möglichkeit, wertvolles Feedback zu erhalten, Herausforderungen gemeinsam zu analysieren und innovative Lösungen zu erarbeiten.

**Netzwerkbildung:** Neben den Ideen-Workshops liegt ein weiterer Schwerpunkt auf dem Aufbau von starken Start-up-Netzwerken. Nutzt die Gelegenheit, euch mit Gleichgesinnten zu vernetzen, Kooperationen zu initiieren und langfristige Partnerschaften zu knüpfen. Durch den Austausch mit anderen Gründerinnen und Gründern sowie Experten aus der Branche können Synergien geschaffen und wertvolle Kontakte geknüpft werden.

## Workshop 1

### KEA-Cards: Ein innovatives Instrument

zur Ermittlung von Wunschäußerungen von Menschen mit komplexer Behinderung

**Die Herausforderung:** Menschen mit komplexen Behinderungen haben oft Schwierigkeiten, ihre Wünsche und Bedürfnisse klar zu kommunizieren. Dies führt häufig dazu, dass ihre individuellen Bedürfnisse nicht ausreichend berücksichtigt werden und die angebotenen Dienstleistungen für sie oft nicht bedarfsgerecht sind.

**Die Lösung:** KEA-Cards sind speziell entwickelte Karten, die in der Arbeit mit Menschen eingesetzt werden, die sich nur sehr eingeschränkt äußern können. Das Instrument zielt darauf ab, die bestehenden Kommunikationsbarrieren zu überwinden und eine bedarfsorientierte Dienstleistungserbringung zu ermöglichen.

Kassandra Machlitt hat mit ihrer Gründungsidee "KEA-Cards" ein wegweisendes Werkzeug geschaffen, das es ermöglicht, die Wünsche und Bedürfnisse von Menschen mit komplexen Behinderungen zu erfassen. Was bisher vielen nicht gelungen ist, wird durch den Einsatz von Prinzipien des Service Designs erfolgreich umgesetzt.

## Workshop 2

### **Curawork: Das Berufsnetzwerk für Pflegekräfte**

-professionelle Pflege gelingt nur gemeinsam!

Curawork basiert auf der Überzeugung, dass nachhaltige Veränderungen in der pflegerischen Versorgung nur durch gemeinsame Anstrengungen und Lösungen aller Pflegekräfte möglich sind. Auf der von dem Start-up entwickelten digitalen Plattform vernetzen und tauschen sich bereits über 12.000 registrierte Pflegekräfte aus, um stets über aktuelle Entwicklungen und Best Practices informiert zu bleiben.

Die App ermöglicht es Pflegenden, Erfahrungen, Probleme und Fragen innerhalb der Community zu teilen. Davon profitieren insbesondere Berufseinsteiger, die so Zugang zum Wissen erfahrener Fachkräfte erhalten und nicht nur auf die Ressourcen ihrer eigenen Einrichtung beschränkt sind. Gleichzeitig bietet die Plattform Arbeitgebern und Einrichtungen die Möglichkeit, sich in diesem Netzwerk zu präsentieren und stellt Weiterbildungsmöglichkeiten vor, um gezielte Karriereentwicklung zu fördern.

Die langfristige Vision ist die Entwicklung einer übergreifenden Plattform, die alle Marktteilnehmer an einem Ort vernetzt und durch digitale Innovationen die Zusammenarbeit im Pflegesektor stärkt.

Nils Bußmann wird den Weg von der Idee bis zur Gründung vorstellen. Dabei beleuchtet er sowohl die Bedeutung von Innovation als auch die spezifischen Hürden, die es im Pflegebereich bei der Einführung von Neuerungen gibt.

## Workshop 3

### **"Safe Steps - mit Sicherheit für alle"**

digitales barrierefreies Gewaltschutz-Training für alle!

"Safe Steps - mit Sicherheit für alle" beschreibt eine App, die entwickelt wird, um Menschen mit Behinderungen ein weitgehend barrierefreies Training im Bereich des digitalen Gewaltschutzes anzubieten.

Die App ist darauf ausgerichtet, Sicherheit zu gewährleisten und gleichzeitig inklusiv zu sein, was bedeutet, dass sie für alle zugänglich und nutzbar ist, unabhängig von individuellen Bedürfnissen oder Hintergründen. Die Realisierung der innovativen Idee zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen adressiert einen dringenden Bedarf in der Branche der Sozial- und Gesundheitswirtschaft sowie bei gemeinnützigen Organisationen der Eingliederungshilfe.

Julia Feldwerth (FH Diakonie) hat diese Idee vor dem Hintergrund der veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen in der Eingliederungshilfe entwickelt und berichtet darüber.

## Impuls-Keynote

### **“Das tun, was ich wirklich will und kann!” oder warum Brauen für mich ein heiliger Akt ist**

Vom Leben mit einer Idee, der Alleinstellung, Motivation und dem Durchstarten

Jörg Dörscheln schildert hier seine inspirierende Reise zur Gründung seiner eigenen Brauerei “Blackman’s Craft” für regionales Bier in Bielefeld. Die Geschichte begann bescheiden im Keller mit einem kleinen Einkocher und den ersten Versuchen, Bier herzustellen. Diese Anfänge waren geprägt von einer wachsenden Leidenschaft für das Brauen, die dazu führte, dass sowohl die Produktionsmenge als auch die Nachfrage kontinuierlich stiegen. Mit der zunehmenden Begeisterung und dem steigenden Erfolg wuchs auch die Idee, aus diesem Hobby ein Unternehmen zu machen. Dörscheln alias Blackman erläutert hier, wie aus den ersten Experimenten bald ein konkretes Portfolio der ersten Biere entstand.

Ein zentrales Prinzip seiner Brauerei ist die Verwendung lokal verfügbarer Rohstoffe. Dieser Ansatz stellt sicher, dass das Bier nicht nur frisch und von hoher Qualität ist, sondern auch die lokale Wirtschaft unterstützt und den ökologischen Fußabdruck minimiert. Hier zeigt sich exemplarisch neben einer guten Geschäftsidee, welche Persönlichkeitsmerkmale Start-Ups brauchen auf dem Weg von der ersten Idee bis zur Gründung eines eigenen Geschäftsbetriebes.

## Mittagspause

**essen, trinken und sacken lassen oder networken und smart-talking - geht beides!**

In der Mittagspause gibt es leckere Snacks und Getränke sowie die Möglichkeit, alles in Ruhe sacken zu lassen und zu verdauen. Gleichzeitig bietet sich die Chance, neue Kontakte zu knüpfen und mit interessierten Menschen ins Gespräch zu kommen. In der **Matchmaking Lounge** stehen nummerierte Tische bereit, an denen sich die Start-ups versammeln. Interessierte Personen, Business Angels und Organisationen können sich dort als Meet & Greet-Gäste eintragen.

## “Optionaler Workshop bei Bedarf”

### **Entdecke Deinen Weg zum Start-up-Erfolg**

In diesem - je nach Bedarf stattfindenden - Workshop zeigen wir Dir die typischen Wege und Möglichkeiten, die Start-ups offenstehen. Lerne von erfahrenen Gründerinnen und Gründern, die ihre Erfolgsgeschichten und wertvolle Tipps mit Dir teilen. Wenn sich in der Mittagspause spontan genügend Interessenten an der Metaplanwand eintragen, findet dieser Workshop statt.

## Workshop 4

### **digicare 360 - eine App zur besseren Vernetzung**

pflegebedürftiger Menschen und ihren Angehörigen mit Versorgungsdienstleistern

Tim Goswin präsentiert die Geschäftsidee von „digicare360“, einer digitalen Lösung, die pflegebedürftige Menschen, ihre Angehörigen und verschiedene Versorgungsdienstleister optimal miteinander vernetzt. Die App ermöglicht eine koordinierte und individuelle Bereitstellung von Informationen. Zielgruppen sind:

- Pflegebedürftige Menschen, die aufgrund von Alter, Krankheit oder Behinderung Pflege und Unterstützung benötigen.
- Angehörige: Freunde oder Verwandte, die die Unterstützung koordinieren oder selbst durchführen und dabei oft unter Stress stehen.
- Versorgungsdienstleister: Pflegedienste, Pflegeeinrichtungen, Ärzte, Therapeuten und Apotheken.

digicare360 zielt darauf ab, den Verwaltungsaufwand zu reduzieren, die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Angehörigen durch individuelle Bedarfsanalysen und passende Angebote zu erhöhen. Dies entlastet pflegende Angehörige, steigert die Pflegequalität und sorgt durch frühzeitige Prävention für Kostensenkung und optimale Ressourcennutzung.

Tim Goswin möchte zeigen, dass digitale Lösungen, wenn sie richtig entwickelt und eingesetzt werden, nicht zusätzliche Arbeit schaffen, sondern die Arbeit erleichtern und mehr Ressourcen für die direkte Dienstleistung bereitstellen.

## Workshop 5

### **lead:pro - Leadership-Potential-Scan**

bewusst und gezielt die nächsten Karriereschritte gehen

Möchtest Du gezielt in Führung gehen oder als Führungskraft Deine nächsten Karriereschritte planen? Interessierst Du Dich dafür, wo Du gerade beruflich im Vergleich zu Deinen Kolleg\*innen stehst. Unser Verfahren zur Potentialdiagnostik bietet klare Antworten auf Deine Fragen:

- Was sind meine Stärken und Potenziale?
- Wo liegen meine Entwicklungsfelder?
- Wie steht es um meine Führungskompetenzen und -motivation?

Für Organisationen ist dieses Tool in Zeiten des "Baby-Boomer-Abschieds" besonders wertvoll. Es hilft, Potenzialträger\*innen im Unternehmen zu identifizieren und unterstützt das Talentmanagement in der Führungskräfteentwicklung.

Unser Verfahren eignet sich sowohl für Deine persönliche berufliche Orientierung als auch für Assessment-Verfahren und Development-Center in Unternehmen. Jetzt ist es auch in digitalen Versionen verfügbar!

Iris Dörscheln, Manuel Pietsch und Jörg Martens berichten über dieses innovative Tool und seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.

# Anmeldung

Eingeladen und herzlich willkommen sind alle, die sich für innovative Ideen in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft interessieren. Egal, ob Du selbst ein Start-up gründen möchtest, dich bereits in der Gründungsphase befindest oder einfach nur daran interessiert bist, dich in einem Netzwerk von Gleichgesinnten auszutauschen – Ihr seid bei uns richtig!

Ebenso herzlich eingeladen sind auch Organisationen, Business-Angels, Förderer und Fundraiser. Diese können sich hier präsentieren, vernetzen und wertvolle Kontakte zu Gründern und Gründerinnen knüpfen.

## Teilnahmekosten

**Für Studierende der FH Diakonie ist die Teilnahme gratis** - Bitte um Beteiligung für Essen und Getränke in Höhe von 10,00 €, weil wir zuviel bestelltes Essen nicht in den Müll werfen möchten.

**Alumni der FH Diakonie** melden sich verbindlich an, indem sie **45,00 €** als Tagungspauschale **überweisen**.

**Externe Gäste** melden sich verbindlich an, indem sie **65,00 €** als Tagungspauschale **überweisen**.

**Interessierte Organisationen** melden sich an, indem sie **100,00 €** als Tagungspauschale **überweisen** und melden bitte **eine** Woche vorher, ob sie **Roll-Ups** zum "Meet & Greet" aufstellen möchten

Bitte schickt mir ein **Mail**, wenn ihr die TN-Gebühr überwiesen habt !  
- dann können wir besser planen. Danke!

**Überweisungen** unter Kennwort "**Matchmaking 2024**" bitte an folgende **Bankverbindung**

Bitte überweise **bis 30. September 2024** den jeweiligen Betrag unter dem Kennwort "**Matchmaking 2024**" auf folgendes Konto: FH der Diakonie

**IBAN: DE42 3506 0190 2100 1410 11**

Prof. Dr. Jörg Martens

Ansprechperson

bei Fragen bitte Kontakt aufnehmen

Telefon: +49 (0) 170 315 7274

E-Mail: [joerg.martens@fh-diakonie.de](mailto:joerg.martens@fh-diakonie.de)

Tagungsort

Fachhochschule der Diakonie

Bethelweg 8

33617 Bielefeld

Telefon: +49 (0) 521 144-2700

**Bitte beachte, dass die Anmeldung erst mit Eingang der Teilnahmegebühr verbindlich wird.**